

HBW-Perspektivteam erwartet Altensteig

Baden-Württemberg-Oberliga: Die Kür folgt

Mit einem rauschenden Handballfest will sich der Regionalliga-Aufsteiger HBW Balingen-Weilstetten 2 von seinem Heimpublikum und aus der Baden-Württemberg-Oberliga verabschieden.

Balingen. Am Sonntag um 17 Uhr steht der Perspektivkader letztmals in dieser Saison in der SparkassenArena auf der Platte. Gegner ist der TSV Altensteig, der sich zuletzt mit einem 32:31-Heimsieg aller Abstiegssorgen entledigt hat.

Auch wenn es am zweiten Tabellenplatz der Bundesliga-Reserve nichts mehr zu rütteln gibt, will die Truppe von HBW-Coach Jürgen Leberherz ihr letztes Heimspiel unbedingt gewinnen. In der SparkassenArena weist sie eine fast makellose Bilanz auf. Nur dem TV Großsachsen ist es gelungen, einen Zähler zu entführen, alle anderen Spiele wurden gewonnen. Den Nimbus von der Unbesiegbarkeit in der „Hölle Süd“ möchte das junge Team unbedingt in die Regionalliga mitnehmen. „Wir wollen die Saison als beste Heimmannschaft beenden und unsere Zuschauer mit einem Sieg in die Pause verabschieden“, formuliert Leberherz sein Ziel. Es ist sein letzter Auftritt als HBW-Coach in der Arena. Nach sechs Jahren erfolgreicher Arbeit übergibt er seinem Nachfolger Eckard Nothdurft nicht nur eine Spitzenmannschaft in der vierthöchsten Spielklasse, sondern nun sogar einen frisch gebackenen Drittligisten.

Nicht ganz optimal war die Vorbereitung auf die morgige Partie. Der Montag war trainingsfrei, bei den anderen Übungseinheiten fehlten Felix König und Christoph Foth. König weilte bei einem Lehrgang mit der deutschen Jugendauswahl in Kaiserau und Halle, Foth war auf Studienreise in Paris.

Durchaus denkbar sei es, dass der eine oder andere Spieler auflaufen werde, der in den vergangenen Wochen nicht im Kader gestanden habe, so Leberherz.

Doch selbst der zweite Anzug des Perspektivkaders müsste stark genug sein, um den Gegner in Schach zu halten. Denn auch dieser muss auf Leistungsträger verzichten, beispielsweise auf Frank Heinzelmann. Dafür ist dessen jüngerer Bruder Christopher Heinzelmann dabei, der im Vorjahr noch das HBW-Trikot getragen hat. Überrasgender Torschütze der Nordschwarzwälder ist der frühere Bundesliga-Spieler Michael Schilling. Trotz seiner 41 Jahre gehört er zu den besten Konterspielern und Rechtsaußen der Liga. In der kommenden Runde dürfte er seltener zum Ball greifen können, weil er TSV-Coach Piotr Zamojski auf der Bank ablöst. Als Co-Trainer steht ihm der Defensivspezialist Christian Hörner zur Seite. Mit Maxim Cahn, Dennis Rutkewitz, Veljko Saula und dem quirligen Dominik Bartz verfügt Altensteig über wurfgewaltige Rückraumspieler, die durch Sperren von Kreisläufer Mirek Durajka unterstützt werden. Das Tor wird vom früheren polnischen Nationalkeeper Peter Bar gehütet und von seinem 18-jährigen Sohn Paul, der im Kader der deutschen Jugendauswahl steht und in der kommenden Saison für den HBW 2 die Bälle festhalten wird.

Im Anschluss an das Spiel gibt es eine Riesensause in und um die Halle. Für die Unterstützung in dieser Saison wolle sich die Mannschaft noch einmal bei ihrem Publikum mit einem Sieg bedanken, so Leberherz, und hebt den Beistand der Fans beim 35:26-Sieg in der Goldstadt hervor: „Unsere Fans haben das Spiel in Pforzheim mit einer sensationellen Stimmung zu einem Heimspiel gemacht.“ DILL